



Heidi Blanke

Sylvia Bleimund



Christoph Rosenbaum

Tilman Birschel

Peter Stamm

Susanne Gener

Laura Moinian

### Freies Opernensamble Zauberflöte e.V.

Gemeinnütziger Verein

Im Wiesenkampe 14

30659 Hannover

[hallo@operanderleine.de](mailto:hallo@operanderleine.de)

[operanderleine.de](http://operanderleine.de)

0511 / 64 98 311



### THEATER in der LIST e.V.

Gemeinnütziger Verein

Spichernstr. 13

30161Hannover

[info@theater-in-der-list.de](mailto:info@theater-in-der-list.de)

[theaterinderlist.de](http://theaterinderlist.de)

0511 / 64 98 311

Fotos © W. Schlüter

# In der Warteschleife

Musikalisch-erotische Verwirrkomödie von Peter Stamm  
mit der Musik von Gian Carlo Menotti und Jaques Offenbach

Premiere 16. Oktober 2015 um 20.00 Uhr

weitere Vorstellungen:

Sonntag, 18.10.2015 um 17:00 Uhr

Samstag, 24.10.2015 um 20:00 Uhr

Freitag, 6.11.2015 um 20:00 Uhr

Samstag, 14.11.2015 um 20:00 Uhr

Sonntag, 15.11.2015 um 17:00 Uhr



Freunde?  
[facebook.com/  
operanderleine](https://www.facebook.com/operanderleine)

**THEATER in der LIST e.V.**

OPER  
AN DER LEINE

# In der Warteschleife

Eine Koproduktion der OPER an der LEINE  
mit dem THEATER in derr LIST

Premiere: 18. Oktober 2015 um 20.00 Uhr *im Theater in der List*

Musikalische Leitung *Peter Stamm*

Inszenierung und Bühnenbild *Willi Schlüter*

Kostüme *Sabine Mech*

Technik *Alexander Arndt*

Produktionsassistent *Frederik Reents*

Die Personen

Lucy *Sopran* *Heidi Blanke*

Pamela *Sopran* *Sylvia Bleimund*

George *Tenor* *Christoph Rosenbaum*

Ben *Bariton* *Tilman Birschel*

Die Musiker

Klavier *Peter Stamm*

Violoncello *Laura Moinian* 16. / 18. / 24. / Okt. 15. Nov

*Tim Posner* 6. / 14. Nov

Klarinette *Sebastian Sommer* 16. / 18. / 24. / Okt.

*Susanne Gener* 6. / 14. / 15. Nov

Produktionsleitung *Tilman Birschel*

Wir danken

**Jakob Offenbach** kommt am 20. Juni 1819 als Sohn des deutsch-jüdischen Kantors Isaac Eberst zur Welt. Später ändert dieser den Namen Eberst wegen seiner Abstammung aus Offenbach am Main. Der junge Jacques Offenbach erhält von seinem Vater Cello- und Violinunterricht und tritt bereits in seiner Kindheit in Gasthäusern auf. 1833 schickt ihn sein Vater nach Paris, wo er von Luigi Cherubini am Conservatoire de Paris als Cellist aufgenommen wird. Während seines Studiums nimmt Offenbach den französischen Vornamen Jacques an. Nach Abbruch seines Studiums wird er Cellist in verschiedenen Pariser Theatern und erarbeitet sich einen Ruf als hervorragender Virtuose, so dass er mit Pianisten wie Anton Rubinstein, Franz Liszt und Felix Mendelssohn spielt. 1849 wird er Dirigent am Theatre francais, für das er die Bühnenmusiken zu den Theaterstücken schreibt. 1855 eröffnet Jacques Offenbach anlässlich der Pariser Weltausstellung ein eigenes Theater Bouffes-Parisiens in der Rue du Montsigny, wo er zahlreiche seiner Einakter produziert. 1860 erhält er das französische Bürgerrecht und wird Ritter der Ehrenlegion. 1861 gibt er die Direktion seines Theaters wieder auf und widmet sich nur mehr dem Komponieren. Es folgen zahlreiche Operettenerfolge: 1864 "Die schöne Helena", 1866 "Pariser Leben" und "Ritter Blaubart", 1867 "Die Großherzogin von Gerolstein", 1869 "Die Banditen" und 1881 die Oper "Hoffmanns Erzählungen".

In seinen humorvollen Operetten zeigt Jacques Offenbach seine Vorliebe für Zynismus, politisch-kulturelle Satire und Parodien großer Opernwerke. Als 1870 der deutsch-französische Krieg ausbricht, beginnt Offenbachs Ruhm zu verblassen. Das Pariser Publikum meidet ihn wegen seiner deutschen Herkunft. Er unternimmt jetzt Tournées nach Italien und Österreich. 1873 übernimmt er noch einmal die Leitung eines Theaters, des Theatre de la Gaité, welches aber 1875 schließen muss. Im folgenden Jahr unternimmt er eine sehr erfolgreiche Reise nach Amerika, wo er anlässlich der Jahrtausendausstellung zwei seiner Operetten dirigiert und in New York und Philadelphia über 40 Konzerte gibt.

**Jacques Offenbach stirbt am 5. Oktober 1880 in Paris und wird am Friedhof Montmartre beigesetzt.**

**Gian Carlo Menotti** wurde in Cadegliano bei Ponte Tresa am Luganersee als Sohn eines wohlhabenden Importkaufmanns geboren und entwickelte bereits früh eine Begeisterung für Opern. Eines seiner ersten Werke schrieb er als Elfjähriger für eine Puppenbühne.

Mit 13 Jahren wurde er am Konservatorium in Mailand aufgenommen. 1928 setzte er sein Studium in den USA am Curtis Institute of Music in Philadelphia fort, wo er bei Rosario Scalero Komposition studierte. Danach unterrichtete er selbst dort von 1933 bis 1955, darunter sieben Jahre als Leiter des *Composition & Theory Department*. Dort gehörte unter anderem Lee Hoiby seinen Schülern. Seine erste vollendete Oper *Amelia al Ballo/Amelia Goes to the Ball*, uraufgeführt im Jahre 1937, machte ihn so bekannt, dass sie sogar an der Met in New York gespielt wurde. Daraufhin bekam Menotti von der Fernsehgesellschaft NBC den Auftrag für eine Radiooper, die im Jahre 1939 zum ersten Mal gespielt wurde (*The Old Maid and the Thief*). Anschließend komponierte er die Oper *The Island God* die 1942 in New York aufgeführt wurde. Seit seinem Werk *The Medium* (1946) ist er einer der am meisten gespielten Komponisten des späteren 20. Jahrhunderts. Weitere Werke aus dieser Zeit sind etwa *The Telephone* (UA: New York, 1947) und *The Consul* (UA: Philadelphia, 1950), das heute als das bedeutendste seiner Werke gesehen wird.

**Menotti starb in Monte Carlo am 1. Februar 2007 im Alter von 95 Jahren.**